

Mitarbeitende: Herr von Hatzfeld

Themenbereich/Referenzfach:

das schulische Angebot besteht bereits

Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

## **Titel**

*(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)*

## **Schul-Sommerfest**

## **Konzept**

*(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)*

- Alle zwei Jahre findet am GBG ein Schul-Sommerfest statt (zuletzt September 2022 → nach Sommerferien 2024, 2026, ...).
- Es soll möglichst circa 4 Wochen nach Schuljahresbeginn stattfinden, einerseits aufgrund des mit hoher Wahrscheinlichkeit dann guten Wetters, andererseits als gemeinsames Ereignis, das die Schulgemeinschaft für das verbleibende Schuljahr stärkt.
- Da es ein aktives Fest sein soll, entwickelt jede Klasse der SI (EF / Q1 auf Wunsch) einen Stand, an dem eine Aktivität durchgeführt werden kann, z.B. etwas Spielerisches, etwas Kreatives, etwas Sportliches, ...; die Planung, Ausarbeitung und Betreuung der Stände wird in der Regel durch die Klassenlehrer\*innen angeleitet.
- Wenn möglich, sollen weitere Attraktionen (z.B. ein Menschenkicker / Besuch eines Feuerwehr-Wagens, ...) gefunden werden.
- Bei der Programmplanung soll insbesondere auch daran gedacht werden, für die Oberstufenschüler\*innen interessante Angebote zu machen (z.B. nach Beendigung des Bühnenprogramms „Chill-Musik“; eventuell „Lounge-Area“ o.ä.; hier ist noch Raum für neue Ideen!).
- Eine Tombola mit (weitgehend) gespendeten Gewinnen wird durchgeführt. Die Lose kosten einen Euro, außerdem kann jede\*r Schüler\*in sich **ein** Los „erspielen“, indem er\*sie ihre „Aktivitätenkarte“ an den Ständen abstempeln lässt.
- Da zu einem gelungenen Fest auch das leibliche Wohl entscheidend beiträgt, wird gemeinsam von allen Schüler\*innen ein vielfältiges Buffet zusammengestellt (zur Lenkung der Speisen tragen sich die SuS in den Kursen / Klassen in Listen ein, die Kategorien wie „Vorspeise“ / „Salat“ / Kuchen / ... beinhalten). Bei Interesse können auch andere Gruppen oder Gremien am GBG (z.B. SV / Förderverein / ...) Angebote machen (z.B. Kaffee und Kuchen in der Mensa).
- Die (gespendeten) Speisen sind kostenlos. Getränke werden zentral besorgt und mit einem geringen Aufschlag verkauft. So soll auch Familien mit mehreren Kindern oder ärmeren Familien ein genussvolles Fest ermöglicht werden. Die Bezahlung der Getränke erfolgt über Wertmarken.
- Auch das Grillgut wird zentral eingekauft und ebenso gegen einen geringen Aufschlag verkauft. Es wird darauf geachtet, dass auch Grillgut für Vegetarier\*innen oder Menschen, die aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen, angeboten wird
- Es findet ein Bühnenprogramm statt, das musikalische und künstlerische Darbietungen sowie Ansprachen der Schulleitung / der SV / des Fördervereins o.ä. umfasst.
- Die Eltern werden in organisatorische Aufgaben (Aufbau, Wertmarkenverkauf, Abbau, Beaufsichtigung des Buffets und des Grills, Getränkeverkauf, ...) eingebunden. Damit auch sie das Sommerfest genießen können, sollen die „Schichten“ möglichst nicht länger als 1 Stunde sein (wobei selbstverständlich freiwillig auch eine längere Beteiligung möglich und erwünscht ist).

- In der Regel ist die Kernzeit des Sommerfestes 16:00-20:00 Uhr. Als besonders geeigneter Wochentag erscheint der Donnerstag (z.B. Anlieferung der Getränke am Vortag möglich). Der Freitag erscheint als weniger geeignet. Generell obliegt die Entscheidung über den Wochentag der Schulkonferenz.

### Bezug zum Leitbild

*(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des Leitbildes herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots begründen.)*

- Stärkung der Gemeinschaft durch gemeinsames Fest
- Zeit / Raum, sich zwischen den verschiedenen Gruppen (Schüler\*innen – Lehrkräfte; Eltern – Lehrkräfte; Schüler\*innen – Eltern) auszutauschen und einmal jenseits des Unterrichts zu begegnen. → Stärkung der Beziehung
- Schule als Lebensraum gemeinsam erfahren

### Verantwortlichkeit

*(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)*

- Herr von Hatzfeld kann seitens der Lehrer\*innen koordinieren, braucht aber mindestens drei weitere Kolleg\*innen, die sich aktiv beteiligen; die Planung erfolgt in enger Absprache mit der Schulleitung, da sich erfahrungsgemäß regelmäßig Fragen ergeben, deren Beantwortung umfassende Kenntnisse z.B. von Sicherheitsvorschriften etc. voraussetzen; des Weiteren ist Herr Steinle (Hausmeister) regelmäßig in die Planung einzubeziehen und gegebenenfalls weitere am GBG Beschäftigte, die nicht pädagogisch tätig sind (z.B. Mensapersonal).
- Die Verantwortlichkeit für die Aktivitäten-Stände liegt bei den Klassenlehrer\*innen.
- Die Verantwortung für einzelne Unteraufgaben (z.B. Koordination der Anlieferung der Speisen; Planung des Bühnenprogramms; Tombola) wird an Freiwillige delegiert.
- Die Verantwortung für die Betreuung sonstiger Stände (z.B. Wertmarkenverkauf, Getränkeverkauf), des Buffets und des Grills wird der Elternpflegschaft übertragen (gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft).
- Die SV wird in die Planung und Durchführung einbezogen. Da die Schüler\*innen im Allgemeinen aber vorrangig für ihre Aktivitäten-Stände verantwortlich sind, übernimmt sie vor allem repräsentative Aufgaben (z.B. Ansprache im Rahmen des Bühnenprogramms; SV-Stand, der über Arbeit und Projekte der SV informiert).

### Zeitlicher Rahmen

*(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)*

- circa 4 Wochen nach den Sommerferien
- alle Klassen und Kurse
- Der Termin soll auf der Schulkonferenz zu Beginn des vorherigen Schuljahres (das nächste Mal also zu Beginn des Schuljahres 2023/24), spätestens zum Halbjahr des vorherigen Schuljahres festgelegt werden.
- Beginn der konkreten Planung zu Beginn des zweiten Halbjahres des vorherigen Schuljahres: Getränkebestellung abklären; Preise für die Tombola sammeln (hierzu sollte das gesamte zweite Halbjahr aufgerufen werden; zudem müssen mögliche Spender angeschrieben werden, wie etwa das Phantasialand o.ä., die DEG, Jump Galaxy, ...); auch die Aktivitätenplanung sollte möglichst schon vor den Sommerferien abgeschlossen sein, da sich erfahrungsgemäß nach den Ferien unzählige Aufgaben für die Klassenlehrer\*innen ergeben.

### Addendum

*(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?...)*